



Beschlussvorlage Nr. 2013/246

14.10.2013

Federführend: Dezernat III
Thomas Weigel

Beteiligt: Stadtplanungsamt

Tagesordnungspunkt:

Wohnbaulandbericht 2013

Beratungsfolge:

Technischer Ausschuss

Kenntnisnahme

öffentlich

Stand der bisherigen Beratung:

Baulückenberichte in den vergangenen Jahren

Beschlussantrag:

Der Technische Ausschuss nimmt den Bericht zum Wohnbauland in Rottenburg am Neckar zur Kenntnis.

Anlagen:

1. Wohnbauland in Rottenburg am Neckar, Bericht 2013

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Bürgermeister

gez. Amtsleiter/in

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Haushaltsstelle*	Planansatz
2013		EUR EUR EUR
Summe		EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung		Bereits verfügt über	EUR
ja nein		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- apl/üpl.	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
		Die Bewilligung einer überplanmäßigen/außerplanmäßigen Ausgabe ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

* beginnt mit 1 = Verwaltungshaushalt; beginnt mit 2 = Vermögenshaushalt.

Jährliche Folgekosten/-kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Begründung:

Der Stadtentwicklungsplan 2020 für die Große Kreisstadt Rottenburg am Neckar formuliert als Leitbild für die räumliche Entwicklung von Rottenburg am Neckar die dezentrale Konzentration. Durch gemischte und kompakte Siedlungsstrukturen wird eine „Stadt der kurzen Wege“ angestrebt. Dazu wurden eine Reihe von Zielen formuliert: Innenentwicklung grundsätzlich Vorrang vor der Außenentwicklung, eine verträgliche Nutzungsmischungen oder die vorrangige Nutzung von Baulandreserven. Mit dem Leitprojekt „Lebendigen Dörfer“ sollen insbesondere Innenbereichspotenziale genutzt und Fördermöglichkeiten aus Landesprogrammen durch das Dorfqualitätsprogramm ergänzt werden.

Das Baudezernat veröffentlicht seit 1981 regelmäßig Baulückenberichte. In den letzten Jahren ist das Ausweisen von Baugebieten „auf der grünen Wiese“ deutlich zurückgegangen. Das vorhandene Potenzial an Baulücken konnte deutlich reduziert werden. Gleichzeitig wurden eine Reihe von innerörtlichen Flächen im Bebauungszusammenhang überplant und für eine Bebauung vorbereitet.

Wie viele andere Städte und Gemeinden im oder am Ballungsraum Stuttgart kann auch Rottenburg am Neckar nach wie vor auf eine wachsende Bevölkerung verweisen. Dabei gibt es insbesondere in den Ortschaften deutliche Unterschiede in Abhängigkeit von der Lage zu den überörtlichen Erschließungsachsen. Dies wirkt sich auch auf die Entwicklung der Baulandpreise aus.

Gleichwohl stellt die demografische Entwicklung auch unsere Stadt vor neue Herausforderungen. Die Zahl der älteren Menschen wächst, während weniger Kinder geboren werden. Gleichzeitig ist der Wunsch nach einem eigenem Haus oder einer eigenen Wohnung ebenso wie der nach großzügigen Wohnflächen ungebrochen. Dazu kommt der verstärkte Wunsch vor allem der älteren Menschen nach einer gut ausgestatteten Wohnung in attraktiver städtischer Lage. Unterstützt wird dies durch die derzeitige Niedrigzinssituation am Hypothekenmarkt.

Das Baudezernat hat deshalb zusammengetragen, welche Potenzialflächen für die Wohnbaulandentwicklung in Rottenburg am Neckar noch zur Verfügung stehen. Dabei wird deutlich, dass die Möglichkeiten der Innenentwicklung genutzt und vorhandene baureife Flächen fortlaufend erschlossen werden. Die in Planung und Realisierung befindlichen Vorhaben werden zusammengestellt. Gleichzeitig werden neue Ideen formuliert, mit denen das Entstehen von Baulücken in der Zukunft verhindert werden soll. Ergänzt wird dies durch Hinweise auf das zur Verfügung stehende Förderinstrumentarium.

Der Bericht liegt als Anlage bei und wird als Heft erscheinen.

Es ist vorgesehen, den Wohnbaulandbericht in regelmäßigen Abständen dem Gemeinderat vorzulegen.

Beschlussantrag:

Der Technische Ausschuss nimmt den Bericht zum Wohnbauland in Rottenburg am Neckar zur Kenntnis.

